



Protokoll

Ordentlicher Bundeskongreß des DSB in Freiburg i. Br. "Alte Burse"
24. und 26. April 1970

Freitag, 24.4.1970 Beginn 16.00 Uhr

Im Namen der Ausrichter dieses Kongresses begrüßt Vizepräsident Stock den Vertreter der Stadt Freiburg i. Br., Herrn Bürgermeister Dr. Graf.

Herr Bürgermeister Dr. Graf begrüßt die Kongreßteilnehmer und dankt dafür, daß im Jahre der 850-Jahr-Feier der Stadt dieser Kongreß nach Freiburg vergeben wurde.

Präsident Schneider erwidert den Dank mit dem Hinweis, daß man immer gerne nach Freiburg kommt.

Weitere Begrüßungsworte durch den Vorsitzenden des Badischen Schachverbandes, Herrn Weber, und durch den Vorsitzenden des Schachbezirks Freiburg i. Br., Herrn Palmer.

Präsident Schneider eröffnet den Kongreß und stellt fest, daß die Einberufung satzungsgemäß erfolgt ist.

Er verliest die Tagesordnung von 19 Punkten, die Bestandteil dieses Protokolls ist. Zur Tagesordnung erfolgt kein Einwand.

Zum Gedenken der seit dem letzten Kongreß Verstorbenen, wobei für alle Herr Freitag, Siegen, genannt wurde, erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Punkt 1 - Feststellung der Anwesenden etc.

Die Anwesenheitskontrolle erfolgt durch Aufruf der Präsidiumsmitglieder und der Landesverbände. Entschuldigt fehlen die Herren Czaja und Jensch.

Zur Stimmenkontrolle wird die Anzahl der Stimmen der Landesverbände festgestellt :

Baden	8	Bayern	19
Berlin	2	Hamburg	5
Hessen	8	Mittelrhein	5
Niedersachsen	4	Nordrhein-Westf.	19
Pfalz	3	Saarland	2
Schleswig-Holstein	3	Weser-Ems	2
Württemberg	10	Blindenschachbund	1
	<u>insgesamt</u>	<u>91</u>	

Punkt 2 - Wahl des Protokollführers

Vorgeschlagen wird Herr Musiol, Freiburg. Einstimmig gewählt.

Punkt 3 - Genehmigung der Protokolle des o. und a.o. Bundeskongresses
in Gießen 1969

Vorschlag, auf die Verlesung zu verzichten und zu genehmigen.
Einstimmig angenommen.

Punkt 4 und 5 - Berichte des Vorstandes/Kassen- u. Revis.Bericht

Präsident Schneider weist darauf hin, daß den Delegierten Jahresberichte einzelner Vorstandsmitglieder schriftlich vorliegen. Er selbst ist jetzt ein Jahr im Amte und hat sich die Aufgaben mit seinen beiden Vizepräsidenten in sehr guter Zusammenarbeit geteilt. Er dankt seinen Präsidiumsmitgliedern und allen Landesverbänden für die geleistete Arbeit.

Zum Bericht von Herrn Kinzel erfolgen keine weiteren Fragen.

Zum Bericht von Herrn Fohl erfolgen keine weiteren Fragen.

Zum Bericht von Herrn Schwarzlmüller :

LV Baden erkundigt sich nach der schriftlichen Kritik hinsichtlich Kosten der Turnierleitung. Präsident Schneider gibt Erläuterung und Zusage, es künftig besser zu machen.

Sonst keine weiteren Fragen.

Zum Bericht von Herrn Reiber : Ergänzt durch den Hinweis, daß seine Tätigkeit zum größeren Teil auf das Erteilen von Auskünften entfällt, zum kleineren Teil auf reine Pressearbeit.

Keine weiteren Fragen.

Zum Bericht von Herrn Kadesreuther: Keine weiteren Fragen.

Herr Zickelbein händigt an die Anwesenden seinen Jahresbericht zum Gebiet "Schulschach" aus.

Zum Bericht Frau Grzeskowiak: Gibt weitere Erläuterungen über stattgefundenene Damen-Turniere.

Keine weiteren Fragen.

Bericht von Herrn L. Schmid : Die organisatorischen Arbeiten waren gering. Es fanden mehr Turniere statt, deshalb reiche Betätigung der Meisterspieler.

Eine Anfrage bei den anderen Meistern blieb unbeantwortet, so daß geschlossen werden kann, sie sind zufrieden.

Keine weiteren Fragen.

Ergänzung : Herr Schmid ist mit dem Meldeergebnis zur Nationalen Deutschen Einzel-Meisterschaft in Völklingen von 36 Teilnehmern sehr zufrieden.

Bericht Dr. Hille : Tätigkeit bei Satzungsänderungen und bei der Jugendordnung. Keine weiteren Fragen.

Bericht Herr Jensch über das Problemschach: Er ist nicht anwesend.

Bericht des F.I.D.E.-Vertreters, Herrn Stock:

Erläuterungen zum F.I.D.E.-Kongreß in Puerto Rico, an dem Präsident Schneider und er teilgenommen haben.

An die BRD wurden drei Internationaler-Meister-Titel vergeben:

für Hecht, Hübner und Morlock,

ein Internationaler-Schiedsrichter-Titel f. Dr. Cherubim.

Der Präsident der F.I.D.E., Herr Rogard, wird beim nächsten F.I.D.E.-Kongreß nicht mehr dandidieren. Als Nachfolger ist Exweltmeister Dr. Euwe für eine befristete Zeit bereit.

Hinweis auf diesjährige Schach-Olympiade in Siegen mit F.I.D.E.-Kongreß.

Zu Punkt 5 - Revisionsbericht

Die Kassenprüfung wurde am 24.4.70 in Freiburg von den Herren Hierholzer und Hempfing durchgeführt.

Herr Hempfing verliest den Prüfungsbericht. Zum ausgewiesenen Sparbuchbestand fehlt das Sparkassenbuch.

Die Abrechnungsunterlagen für das Turnier in Büsum über DM 41.000,-- liegen nicht vor.

Im übrigen wird sehr gute Kassenführung festgestellt und die Entlastung dem Kongreß empfohlen. Der Schatzmeister erklärt, daß das Sparkassenbuch versehentlich zu Hause blieb, wird aber sofort an die Rechnungsprüfer zur Einsichtnahme gesandt. Die Einzelbelege zur Abrechnung "Büsum" befinden sich in Bonn zur dortigen Prüfung.

Präsident Schneider schlägt vor:

Sobald die Abrechnung von Bonn zurück ist, werden Belege vorgelegt. Der Sparbuchbestand von DM 6.000,-- wird durch Originalvorlage bei den Kassenprüfern nachgewiesen.

Es wird so beschlossen und einstimmig angenommen.

Punkt 6 - Satzungsänderung

Präsident Schneider verweist auf die in Gießen vorgenommene Durcharbeitung der Satzung und den dem Kongreß vorliegenden neuen Satzungsentwurf.

Mit Einverständnis des Kongresses werden die geänderten §§ vorgelesen und erläutert bzw. redaktionell verbessert.

Punkt 7/8 Deutsche Schachjugend im DSB und Jugendordnung

Es wird auf den Antrag des Jugendwartes vom 24.4.70 verwiesen, der Bestandteil dieses Protokollens ist. In Abänderung dieser Vorlage erfolgt die Eingliederung in die DSB-Satzung unter Abschnitt III als § 16 - Ziff. 1 - 7.

Gesamt-Satzung wird zur Abstimmung gestellt:

Einstimmig angenommen.

Punkt 9 - Sitzungsordnung

Sitzungsordnungs-Entwurf und neue Abstimmungsregel werden vorgelesen - Bestandteil dieses Protokolls - und zur Abstimmung gestellt.

Einstimmig angenommen.

Punkt 11 - Entlastung des Vorstandes (vorgezogen)

LV-Vorsitzender, Herr Munz, Württemberg, beantragt die Entlastung des Gesamtpräsidiums und verbindet dies mit dem Dank für die geleistete Arbeit.

Abstimmung : Einstimmig erteilt.

Punkt 12 - Neuwahl gem. § 22 der Satzung des DSB

1. Vizepräsident	Vorschlag :	Herr Hülsmann.
	Auf Frage :	Ist bereit.
	Abstimmung:	Einstimmig gewählt.

Pressewart	Vorschlag :	Herr Reiber.
	Auf Frage :	Ist bereit.

Antrag auf geheime Abstimmung wird gestellt.

Als Stimmzähler vorgeschlagen : Dr. Rasquin u. Dr. Schmidt
Einstimmig gewählt.

Stimmergebnis :	Abgegebene Stimmen :	91
	mit Ja :	55
	mit Nein :	23
	Enthaltungen :	13
	Damit mit Mehrheit gewählt.	

Frauenwart	Vorschlag :	Frau Grzeskowiak
	Auf Frage :	Ist bereit.
	Abstimmung:	Einstimmig gewählt.
Meisterversreter	Vorschlag :	Herr L. Schmid
	Auf Frage :	Ist bereit.
	Abstimmung:	Einstimmig gewählt.
Schatzmeister	Vorschlag :	Herr Schwarzlmüller
	Auf Frage :	Ist bereit.
	Abstimmung:	Einstimmig gewählt.
Ein Schiedsgericht-Mitglied	Vorschlag :	Herr Scholz / Herr Ratmann
		Herr Scholz tritt zurück
	Abstimmung für Herrn Ratmann (ist bereit)	Einstimmig gewählt.
Ein Kassenprüfer "an Stelle des ausscheidenden Herrn Hempfing)	Vorschlag :	Herr Utesch, Berlin
	Abstimmung:	Bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt.

Punkt 10 - Turnierordnung

Herr Hülsmann nimmt Bezug auf die vorliegende neue Turnierordnung.
Herr Fohl erläutert die Änderungen.

Zum Thema Freiplätze : Es verbleibt bei 5 Freiplätzen.

Präsident Schneider benutzt eine kurze Abwesenheit von Herrn Stock, um mitzuteilen, daß das Präsidium dem Kongreß vorschlägt, Herrn Stock bei der offiziellen Geburtstagsfeier morgen, am 25. 4. 70, die Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Schachbund anzutragen.

Abstimmung : Einstimmig dafür.

Freiplätze werden nur über die Landesverbände vergeben. Seite für Seite der Turnierordnung wird diskutiert. Auf Hinweis von Herrn Fohl: Erläuterungen zur Turnierordnung werden zum Protokoll gegeben.

Nach dem inzwischen beendeten Endspiel um die Deutsche Pokalmeisterschaft erfolgt die Ehrung des Siegers, Herrn Dietzsch, Pirmasens, durch den Präsidenten und Überreichung des "Silbernen Turms".

Zur Jugend-Turnierordnung:

Teilnahmeberechtigung besteht, wenn das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet ist. Stichtag 1. September.

Jeder Landesverband entsendet einen Jugendlichen. Die drei Landesverbände, mit den am 1. Januar jeden Jahres meisten Jugendlichen entsenden zwei Jugendliche. Maßgebend ist die letzte Meldung.

Jugend-Pokalmeisterschaft wird gemäß Turnier-Ordnung für den "Silbernen Turm" ausgetragen.

Die DSJ ist berechtigt, abweichende Bestimmungen auszuschreiben.

Neue Formulierung der Turnierordnung der Jugend wird zum Protokoll gegeben.

Sitzungsende 24. 4. 70 20.30 Uhr

Fortsetzung 26. 4. 70 Beginn 9.00 Uhr

Weiter Punkt 10 - Turnierordnung

Zustimmung zur Wertung internationaler Turniere wie folgt:

1. Gewinnpunkte
2. Anzahl der gewonnenen Partien
3. Wertung nach Sonneborn-Berger.

Feststellung von Präsident Schneider:

Alle ausgeschriebenen Turniere für Jugendliche/Frauen/Männer sind gleichrangig und werden vom DSB bezuschußt.

Einhellige Zustimmung.

Damen-Turnierordnung: Geänderte Turnierordnung liegt vor.
Auf das Vorlesen wird verzichtet.

Es werden dann doch die einzelnen §§ verlesen und diskutiert.

Vorschlag der Frauenwartin zu § 84 Neue Fassung :

Landes-Verbände sollen ausgeschaltet bleiben :

Abstimmung : Dafür 2, Enthaltungen 3, überwiegende Mehrheit dagegen.
Vorschlag abgelehnt.

Vorschlag zu § 85 von der Frauenwartin.

Abstimmung : Dafür 34, dagegen 48, Enthaltung 1.
Vorschlag abgelehnt.

Präsident Schneider: Wird neue D-Turnierordnung, wie nunmehr vorliegend, angenommen :

Abstimmung : Einstimmig angenommen.

Damen-Turnierordnung zum Protokoll gegeben.

Punkt 13 - Vereinbarung DSB mit dem Allg.Deutschen Hochschulbund

Herr Kinzel gibt Erläuterungen zum vorliegenden Bericht und der Vereinbarung.

Abstimmung zur Vereinbarung : Einstimmig zugestimmt.

Punkt 14 - Thema "Schwalbe"

Präsident Schneider gibt Vereinbarung bekannt und verweist auf umfangreichen Schriftwechsel. Dazu wird eine Zusammenfassung verlesen. Der Kongreß stimmt zu, daß Präsidium eine Vereinbarung mit der "Schwalbe" abschließen kann, wenn ein Vorschlag kommt, und die ganze Angelegenheit so oder so zu klären.

Punkt 15 - Schach-Olympiade 1970 in Siegen

Herr Hülsmann referiert ausführlich über die Veranstaltung, die vom 5.9. bis 26.9.70 stattfindet. Vorbereitungen gehen zügig voran. Die bisherige Kalkulation bleibt im Rahmen des Voranschlages.

Vorschlag zum a.o.Bundeskongreß in Siegen:

1. 24.9.70 abends erweiterte Vorstandssitzung
26.9.70 morgens a.o.Bundeskongreß.
2. Dasselbe am 25.9. und 26.9.70.

Abstimmung zu 1.): Bei 19 Stimmenthaltungen dch. NW. einstimmig dafür
Präsident Schneider gibt bekannt, daß er eine F.I.D.E.-Fahne stiftet Wert etwa DM 875.--. Auf der Fahne ein Hinweis: Deutscher Schachbund 1970 Siegen.

Frage : Mittel hierfür aus dem Etat nehmen ?

Abstimmung: Bei 1 Gegenstimme dafür.

Bundesversammlung Deutscher Sportbund

Herr Diel berichtet von der Tagung in Mainz. Neuer Präsident wurde Herr Dr. Kregel, Präsident des Deutschen Turner-Bundes. Er sei den Fachverbänden gegenüber aufgeschlossen.

Herr Munz, LV Württemberg, berichtet vom Führungs-Seminar des Deutschen Sportbundes in Bad Boll vom 16.-18.4.70, an dem er teilnahm.

Punkt 16 - Deutscher Schachwerbetag 1970

Präsident Schneider verweist auf seinen vorliegenden Bericht. Der Tag soll am 5.9.70 stattfinden, und zwar probeweise. Keine Wortmeldung hierzu. Also Einverständnis unterstellt. Es werden hierzu rechtzeitig Rundschreiben gefertigt.

Punkt 17 - Festsetzung des Jahresbeitrages

Herr Schwarzmüller verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Antrag:

Beitragserhöhung ab 1.1.1971				
Senioren	von DM	1.50	auf	DM 2.--
Jugendl.	"	-.75	"	" 1.--

Keine Wortmeldung. Abstimmung : Gegen 3 Stimmen v.Schl.-H. mit überwältigender Mehrheit dafür

Herr Schwarzmüller erläutert Jahresvoranschlag 1970 und gibt einige Verschiebungen in den Ansätzen bekannt.

Einnahmen und Ausgaben schließen mit einem Betrag von DM 121.220,-- ausgeglichen.

Herr Zickelbein beantragt für die Jugend für ein internationales Turnier DM 1.500,--.

Zum Voranschlag mit dem Zusatz, wenn noch Mittel aus dem "Selbsthilfe-Fonds" verteilt werden, erhält die Jugend diese DM 1.500,--, erfolgt Abstimmung : Einstimmig dafür.

Punkt 18 - Anträge

Zum Antrag Bad. Schachverband, den LV für alle LV-Vorstandsmitglieder der Rundschreiben zu senden, wird nach Diskussion beschlossen:

Wenn dadurch Mehrkosten entstehen, werden sie im Rahmen des Etats bezahlt.

Einstimmig angenommen.

Zum Antrag Bad. Schachverband zur Pressearbeit erfolgt mündliche Begründung auf Einrichtung einer Zentralstelle.

Einstimmig angenommen.

Zum Antrag Berliner Schachverband, Bundeskongreß 1971 nach Berlin einzuberufen, erfolgt weitere Begründung durch Herrn Kinzel.

Abstimmung : Einstimmig dafür.

Zur Dauer dieses Kongresses : Neue Regel: 1 Tag mehr, wie in Freiburg

Abstimmung : Dafür 36 /Dagegen 22 /: Angenommen.

Antrag Verband Hamburg : 4 Landesverbände im Norden spielen ein Mannschaftsturnier.

Abstimmung : Dafür : Einstimmig.

Punkt 19 - Verschiedenes

Kassenprüfer, Herr Hempfing, berichtet, daß der Schatzmeister das fehlende Sparkassenbuch per Eilboten sich zusenden ließ und ihm vorlegte. Das ausgewiesene Guthaben stimmt mit dem Kassenbericht überein. Der Kongreß nimmt dies zur Kenntnis.

Präsident Schneider macht zum Clare-Benedict-Turnier Ausführungen, außerdem zur Deutschen Einzelmeisterschaft und Geldpreise und Teilnehmer.

Es erfolgt Hinweis auf die Dänische Meisterschaft in Flensburg und ergänzende Ausführungen durch Dr. Steen.

Frau Grzeskowiak stellt Anträge :

1. Deutsche Damenmeisterschaft 1970 in Lauterbach.
Abstimmung : Einstimmig angenommen.
2. Bei Länderkämpfen in den Landesverbänden soll immer eine Dame dabei mitspielen.
3. Rumänien-Kampf der Damen. Es sind Schwierigkeiten aufgetreten. Eine Dame soll zu einem Turnier in Rumänien benannt werden.
4. Einzelmeisterschaft für Damen und Mannschaftsmeisterschaft für Damen.

Hierüber wird in Siegen gesprochen.

Herr Hülsmann gibt bekannt, daß Herr Dr. Cherubim um Mitarbeit bei "Ingo" bittet, auch in den Landesverbänden.

Herr Hülsmann gibt bekannt :

Am 25.4.1970 wurde hier in Freiburg die "Deutsche Schachjugend" gegründet. Eine Jugendordnung wurde dabei verabschiedet.

Herr Kadesreuther teilt dem Kongreß die Wahl des Vorstandes mit:

1. Vorsitzender Herr Kadesreuther
2. Vorsitzender Herr Zickelbein

Der 2. Vorsitzende muß noch durch den Kongreß bestätigt werden.

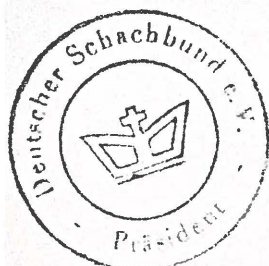
Abstimmung: Bestätigung einstimmig erteilt.

Herr L. Schmid (Meisterwart) gibt Anregungen für die Zeit nach der Schach-Olympiade und regt einige Veranstaltungen an wie

Simultan-Veranstaltungen,
Ia-Turnier,
Turnier mit den russischen Großmeistern Keres und Spassky.

Kongreß-Ende 26.4.70 13.00 Uhr

i. Entwurf gezeichnet Musiol
Protokollführer



Musiol



┌ LUDWIG SCHNEIDER, 8 MÜNCHEN 71, RICHARD-PIETZSCH-WEG 8 ┐

An alle Landesverbände,
den Deutschen Blindenschachbund,
die Vorstandsmitglieder,
das Mitglied des Zentralkomitees
der F.I.D.E., Herrn Stock,
den Problemwart, Herrn Jensch,
und das Ehrenmitglied des DSB,
Herrn Czaya

PRÄSIDENT.

LUDWIG SCHNEIDER

8 MÜNCHEN 71

RICHARD-PIETZSCH-WEG 8

TELEFON (0811) 79 79 77 UND 79 78 66

FERNSCHREIBER 05/24970

5. März 1970
-/Wt

Betrifft: Ordentlicher Bundeskongreß in Freiburg

Sehr geehrte Schachfreunde !

Ich berufe hiermit gemäß § 25 Abs. 2 den ordentlichen Bundeskongreß
des DSB für

den 24. bis 26. April 1970 nach Freiburg i. Br.

ein.

Tagungsort : 'Alte Burse' am Rathausplatz
Beginn : Freitag, den 24.4.1970 um 16.00^h,
Fortsetzung
Sonntag, den 26.4.1970 um 9.00^h.

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung der Protokolle des o. und a.o. Bundeskongresses in Gießen 1969
4. Berichte des Vorstandes
5. Kassen- und Revisionsberichte
6. Satzungsänderungen (Anlagen: Kompletter neuer Satzungsentwurf, dazu Anträge des Jugendwartes, Herrn Kadesreuther, zu den §§ 18 und 22 sowie neuer § 43)
7. Deutsche Schachjugend im DSB
8. Jugendordnung (s. Anlage)
9. Sitzungsordnung (s. Anlage)
10. Turnierordnung (s. Anlage)

11. Entlastung des Vorstandes
12. Neuwahlen gem. § 22 der Satzungen des DSB
 1. Vizepräsident
 - Schatzmeister
 - Schriftführer
 - Frauenwart
 - Meistervertreter
 - Referent für das Schulschach
13. Vereinbarung DSB mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulverband (ADH)
14. "Schwalbe"
15. Schach-Olympiade Siegen
16. Deutscher Schachwerbetag 1970 (s. Anlage)
17. Festsetzung des Jahresbeitrages
18. Anträge
19. Verschiedenes

Anträge zum Bundeskongreß bitte ich, gem. § 27 Abs. 1 bis spätestens 3. April 1970 an mich einzureichen. Bitte beachten Sie dabei, daß gem. Beschluß a.o. Bundeskongreß in Gießen 1969 beschlossen wurde, daß Anträge in 30-facher Ausfertigung einzusenden sind.

Die erforderlichen Quartiere bestellen Sie bitte rechtzeitig, wobei Sie sich an das Städt. Verkehrsamt Freiburg (Telefon 48 119)

78 Freiburg i. Br., Rotteckring 14,

wenden können. Prospekt finden Sie in der Anlage. Ich wohne auf Empfehlung von Herrn Stock im Hotel Victoria, Eisenbahnstraße 54, Telefon 46644/46.

Der 25. April 1970 ist sitzungsfrei. Auf Einladung unserer Freiburger Schachfreunde findet eine Omnibusfahrt statt.

- 9.00^h Abfahrt zum Kaiserstuhl - Kellereibesuch bei einer Winzergenossenschaft und Kellerweinprobe
- Rundfahrt zu den bekanntesten Weinorten im Kaiserstuhl mit Besichtigung Breisach a.Rh.- Schloßkapelle unterwegs gemeinsames Mittagessen
- ca. 17.00^h Rückkehr
- 20.00^h Gesellschaftsabend in der 'Alten Burse' in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Freiburg.

Ich weise darauf hin, daß am

Samstag, den 25. April 1970 in Freiburg, 14.00^h
in der 'Alten Burse' am Rathausplatz

die Gründungsversammlung der Deutschen Schachjugend durchgeführt wird. Unser Jugendleiter, Herr Kadesreuther, wird die Einladungen noch gesondert herausgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr *W. Weidner*

Anlagen